

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Herr Larisch

Datum:
03.09.2019

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH - Jahresabschluss 2018 Weisungen an die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	16.10.2019	Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen
N	22.10.2019	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der nächsten Gesellschafterversammlung der Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH wird der Jahresabschluss 2018 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2018 wie folgt ab:

Bilanzsumme	1.174.701,58 €
Jahresüberschuss	9.491,61 €
Vortrag der Vorjahre	864.277,65 €

Hierzu wird seitens des Aufsichtsrates der Kurzentrum Lüneburg Kurmittel GmbH und der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2018 i.H.v. 9.491,61 € auf neue Rechnung vorzutragen sowie der Geschäftsführung, Herrn Heiko Zellmer, für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Die Mazars GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2018 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH werden angewiesen, für die Feststellung des Jahresabschlusses 2018, den Vortrag des Jahresüberschusses i.H.v. 9.491,61 € auf das Geschäftsjahr 2019 sowie für die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 zu stimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00
 aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: keine
- c) an Folgekosten: keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
- Ja
 Nein
 Teilhaushalt / Kostenstelle:
 Produkt / Kostenträger:
 Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: keine

Anlage/n:

- Anlage 1: Bilanz
Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
Anlage 3: Lagebericht

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Beschluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Tagesklinik am Kurpark GmbH, Lüneburg

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software		28.997,00		27.554,00
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		152.009,00		163.710,00
		181.006,00		191.264,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.219,51		1.275,80	
2. Unfertige Leistungen	186.213,57	187.433,08	184.304,41	185.580,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259.745,14		282.797,14	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.668,50		13.397,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	89.318,45	360.732,09	59.411,97	355.606,11
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		445.263,63		434.195,68
		993.428,80		975.382,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		266,78		233,48
		1.174.701,58		1.166.879,48

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Gewinnvortrag	864.277,65	750.667,04
III. Jahresüberschuss	9.491,61	113.610,61
	<u>973.769,26</u>	<u>964.277,65</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	25.800,00	26.640,00
2. Sonstige Rückstellungen	64.250,00	75.570,00
	<u>90.050,00</u>	<u>102.210,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.916,24	29.274,04
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 33.916,24 (i. Vj. EUR 29.274,04)--		
--gegenüber Gesellschaftern		
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)--		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57.995,23	55.229,96
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 57.995,23 (i. Vj. EUR 55.229,96)--		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	18.970,85	15.887,83
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 18.970,85 (i. Vj. EUR 15.887,83)--		
--davon aus Steuern EUR 14.323,26 (i. Vj. EUR 14.118,61)--		
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.517,58		
(i. Vj. EUR 1.350,18)--		
	<u>110.882,32</u>	<u>100.391,83</u>
	<u>1.174.701,58</u>	<u>1.166.879,48</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		2.692.007,51		2.715.715,91
2. Verminderung des Bestandes an Unfertigen Leistungen		1.909,16		29.622,35
3. Sonstige betriebliche Erträge		24.140,99		4.634,52
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-168.106,52		-153.694,84	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-142.210,62	-310.317,14	-151.115,38	-304.810,22
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.452.714,11		-1.445.932,43	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung --davon aus Altersversorgung EUR 94,80 (i. Vj. EUR 94,92)--	-285.320,13	-1.738.034,24	-283.396,84	-1.729.329,27
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, des Anlagevermögens und Sachanlagen		-50.278,55		-47.606,61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-589.557,78		-509.833,60
Zwischenergebnis		29.869,95		158.393,08
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		546,44		452,82
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-305,00		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		30.111,39		158.845,90
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-20.371,78		-44.987,29
12. Sonstige Steuern		-248,00		-248,00
13. Jahresüberschuss		9.491,61		113.610,61

Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH, Lüneburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 27. Mai 2004 gegründet und erbringt ambulante Rehabilitationsleistungen im Bereich der Orthopädie und der Heilmittel. Seit dem 19. Juli 2007 gehört die Gesellschaft zum Konzern der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH.

Maßgeblich wird das Unternehmen über die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Ambulanten Rehabilitation und dem dazugehörigen Nachsorgebereich gesteuert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Aufgrund der demographischen Entwicklung ist weiter von einer stabilen Fallzahlentwicklung auszugehen. Nachrückende geburtenstarke Jahrgänge, die schrittweise Verlängerung der Arbeitszeit bis 67 Jahre sowie der Fachkräftemangel sorgen für einen steigenden Bedarf an Rehabilitationsleistungen. Die Kostenträger rechnen mit weiter wachsenden Ausgaben auch im ambulanten Bereich.

Die Entwicklung der Anträge, Bewilligungen und Leistungen zur medizinischen Rehabilitation unterliegt Schwankungen. Leistungen der Deutschen Rentenversicherung sind in den vergangenen Jahren leicht rückläufig. Diese Tendenz ist auch bei orthopädischen Erkrankungen zu beobachten. Bei den gesetzlichen Krankenkassen und Unfallversicherungen ist ein wachsender Anteil von Leistungen zur ambulanten Rehabilitationen zu beobachten.

2. Geschäftsverlauf

Die Zahlen der Behandlungen haben sich wie folgt entwickelt:

	2018	2017
Heilmittel	27.501	30.617
Ambulante Rehabilitation	17.177	16.269
Rehabilitation-Nachsorge	4.560	5.827
SaLü vital	444	466

In den Bereichen Heilmittel, Rehabilitation-Nachsorge und SaLü-vital haben sich die Behandlungszahlen leicht rückläufig entwickelt. Als wesentlicher Grund kann hier die Belastung durch die Schließung und den Abriss des SaLü-Gebäudes genannt werden. Die Entwicklung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass die Kapazitätsgrenze des Reha-Zentrums Lüneburg erreicht ist.

3. Darstellung der Lage

3.1 Ertragslage

Bei gesunkenen Behandlungszahlen und einer Erhöhung der Vergütungssätze und Entgeltsteigerungen in 2018 ist der Umsatz in den meisten Bereichen stabil. Der Gründe für den Rückgang des Umsatzes um 0,9 % sind niedrigere Behandlungszahlen (Heilmittel, Nachsorge) und der Wegfall ergotherapeutischer Dienstleistungen für eine Muttergesellschaft im Vergleich zum Vorjahr.

Durch den Abbau von 3 Vollkräften im Jahresverlauf wurden die Tarifierpassungen fast kompensiert. Die Personalkosten erhöhten sich nur um TEUR 9.

Insgesamt reduzierte sich der Jahresüberschuss insbesondere aufgrund gestiegener betrieblicher Aufwendungen für Reparaturen und Konzernverrechnungen auf TEUR 9 (i. Vj. TEUR 114).

Trotz der Ergebnisentwicklung wird die Gesamtlage der Gesellschaft positiv bewertet.

3.2 Vermögenslage

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Aktiva:		
Langfristiges Vermögen	181	191
Kurzfristiges Vermögen	994	976
	<u>1.175</u>	<u>1.167</u>
Passiva:		
Eigenkapital	974	964
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	4	4
Kurzfristiges Fremdkapital	197	199
	<u>1.175</u>	<u>1.167</u>

Die Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Von dem in der Gesellschaft gebundenen Vermögen entfallen auf langfristige Vermögensgegenstände 15,4 % (i. Vj. 16,4 %) und auf kurzfristige Vermögensgegenstände 84,6 % (i. Vj. 83,6 %), davon auf liquide Mittel 37,9 % (i. Vj. 37,2 %). Die Finanzierungsstruktur des langfristigen Vermögens ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für Einrichtungen und Ausstattungen wurden TEUR 40 in das Anlagevermögen investiert.

Die Finanzierung erfolgte mit 82,9 % (i. Vj. 82,6 %) durch wirtschaftliches Eigenkapital und zu 17,1 % (i. Vj. 17,4 %) durch Fremdkapital, darin enthalten TEUR 90 (i. Vj. TEUR 102) Rückstellungen.

3.3 Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen. Bankkredite wurden im Geschäftsjahr 2018 nicht in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft war in 2018 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

III. Prognosebericht

Im Wirtschaftsplan 2019 wird mit einem Ergebnis in Höhe von TEUR 92 gerechnet. Ausgehend von stabilen Fallzahlen, Erhöhung der Vergütungssätze und Entgeltsteigerungen wird für 2019 mit leichten Umsatz- und stärkeren Kostensteigerungen gerechnet.

IV. Chancen- und Risikobericht

Die Gesamtrisikolage ergibt sich aus den unterschiedlichen Einzelrisiken für die Gesellschaft, u. a. Branchenrisiken, Produktions- und Beschaffungsrisiken, finanzielle, organisatorische, rechtliche und gesamtwirtschaftliche Risiken.

Mittel- und langfristige bestandsgefährdende Risiken sind wegen der grundsätzlichen Bedarfsgerechtigkeit des Reha-Zentrums nicht gegeben. Ein für die Größe des Unternehmens angemessenes Risikomanagementsystem existiert.

Die ambulante Rehabilitation wird als kostengünstige und qualitativ hochwertige Alternative zur stationären Rehabilitation weiterhin von den Kostenträgern unterstützt. Die Akzeptanz bei verordnenden Ärzten, Sozialdiensten der Kliniken und Patienten ist gegeben.

Das Kostenmanagement insbesondere im Personalbereich muss konsequent fortgesetzt werden. Das Leistungsangebot muss qualitativ hochwertig bleiben und sich an die Bedürfnisse der Kostenträger und Patienten anpassen.

Die räumliche Ausstattung muss den gestiegenen Anforderungen von Kostenträgern und Patienten entsprechend weiter verbessert werden, um die Wettbewerbsposition zu sichern.

Die Belastungen durch den Umbau des SaLü werden das Unternehmen noch bis 2020 betreffen.

Lüneburg, 24. Mai 2019

Heiko Zellmer